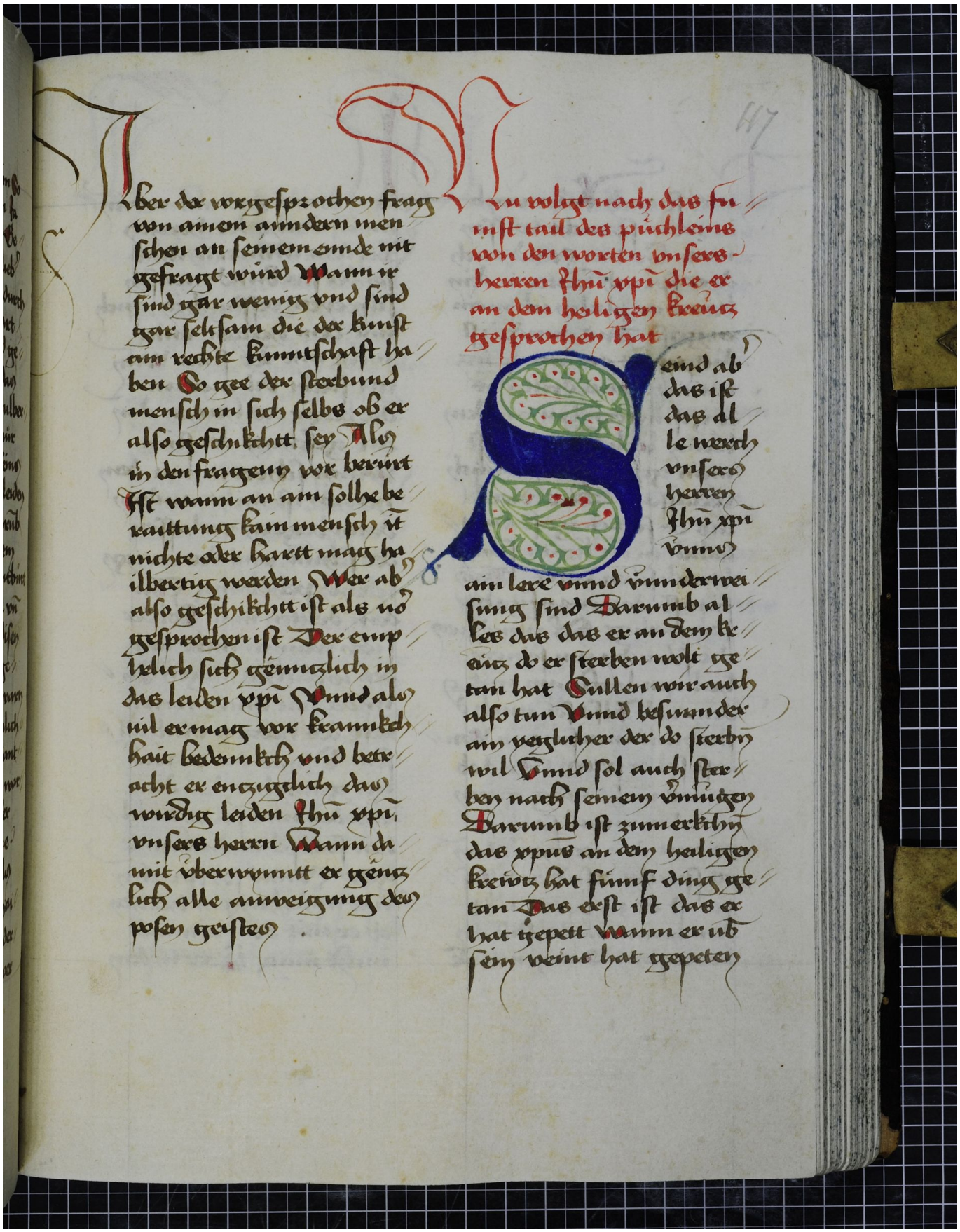
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



Aber der vorgesprochen frag
von ainem ainndern men
schen an seinem ende nit
gefragt wird Wann ir
sind gar wenig vnd sind
gar seltsam die der kunst
am rechte kunntschaft ha
ben So gee der sterbund
mensch in sich selbs ob er
also geschikcht sey Also
in den fragen wer bernt
Ist wann an ain solche be
kantnus kain mensch it
nichte aber hartt mag ha
ilbertig werden Wer ab
also geschikcht ist als nd
gesprochen ist Der emp
helich sich gemaglich in
das leiden xpi Vnnd also
nil er mag vor krankch
hait bedenkich vnd bete
acht er entzigelich das
wirdig leiden ihu xpi
vnsers herrn Wann da
mit vberwynnt er gens
lich alle anweisung des
posen geistes

Nu volgt nach das fu
nft tail des puchleins
von den worten vnsers
herren ihu xpi die er
an den heiligen kreuz
gesprochen hat

Seind ab
das ist
das al
le werch
vnsers
herren
ihu xpi
vnnd
ain lere vnnd vnnderwei
sung sind Darumb al
les das das er an dem kre
uz do er sterben wolt ge
tan hat Sullen wir auch
also tun Vnnd besunder
am verlicher der do sterbn
wil Vnnd sol auch ster
ben nach seinem vnnutzen
Darumb ist zuuerkihn
das xpus an dem heiligen
kreuz hat funf ding ge
tan Das erst ist das er
hat gepett Wann er ub
sein veint hat gepeten